

# Ausstellungsprogramm

Im Hinblick auf die Corona-Situation haben wir davon abgesehen, ein Ausstellungsprogramm festzulegen. Termine für Führungen und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und der Internetseite [www.luzie-uptmoor.de](http://www.luzie-uptmoor.de)

Abbildung Titel:

**Luzie Uptmoor: Keetstraße mit Blick auf die Häuser Diekmann und Stührenberg vor der Straßenveränderung, 1956**  
Öl und Leimfarben auf Leinwand, Privatbesitz

Abbildungen von links nach rechts:

**Luzie Uptmoor: Römans Mädchen am Palmsonntag, 1949,**  
Öl und Leimfarben auf Hartfaser, Privatbesitz

**Heinz Witte-Lenoir: Fronleichnamprozession in Löningen I, o. J.**  
Tempera, Privatbesitz

**Erich A. Klauck: Blick aus dem Atelier (o.T.), 1952**  
Öl auf Hartfaser, Privatbesitz

**Ernst von Glasow: Kirmeswagen von Karussel-Meyer an der Mühlenstraße, um 1952**  
Tempera, Privatbesitz

**Ernst von Glasow: Blick über Gärten und Dächer auf St. Georg, 1954, Aquarell, Privatbesitz**

**August Kathe: Untere Mühlenstraße in Vechta, 1957**  
Öl auf Malpappe, Privatbesitz

**Joseph Andreas Pausewang: Blick auf St. Gertrud mit der Hilge Beuken am Bittgang, 1949**  
Öl auf Hartfaser, Privatbesitz

**Albert Bocklage: Stoppelmarkt, o. J.**  
Stoppelmarkthauptstraße  
(Bild 1 aus der Serie „Stoppelmarkt“),  
Farblithografie, Privatbesitz

**Galerie Luzie Uptmoor**  
im Industrie Museum Lohne  
Küstermeyerstraße 20 | 49393 Lohne  
Tel.: **04442 730380**

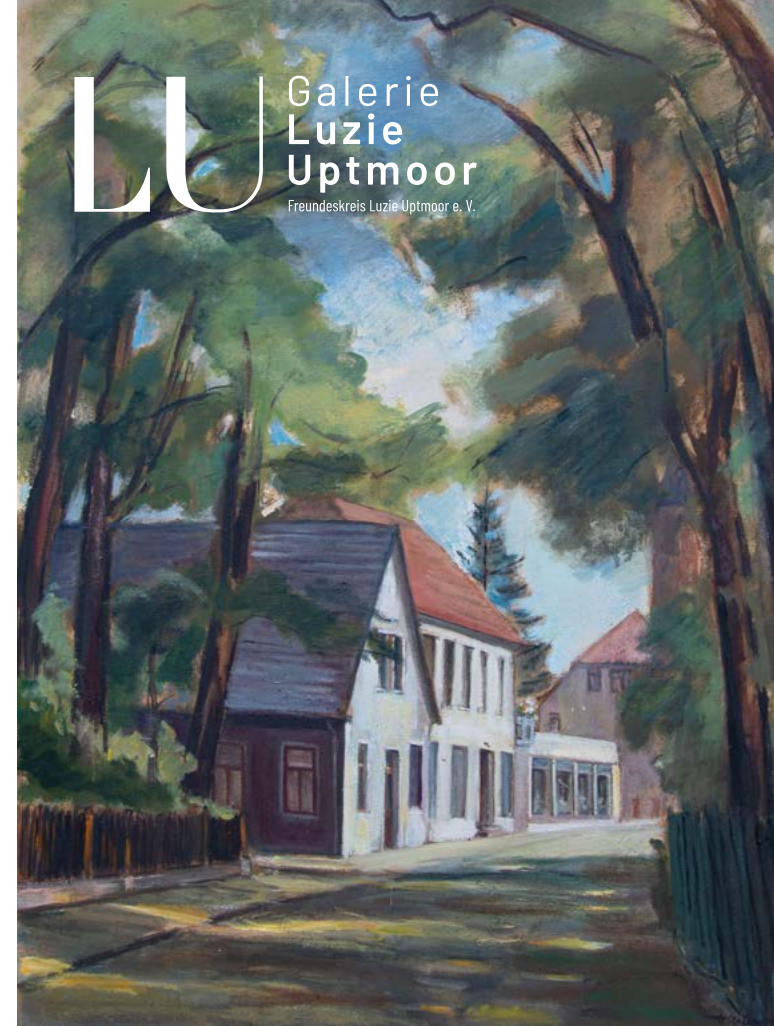
## Öffnungszeiten

Di - So 14 - 18 Uhr  
Do 14 - 20 Uhr

## Preise

Erwachsene 3,- €  
Kinder/Jugendliche ab 6 Jahren 2,- €  
Führungen, Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung

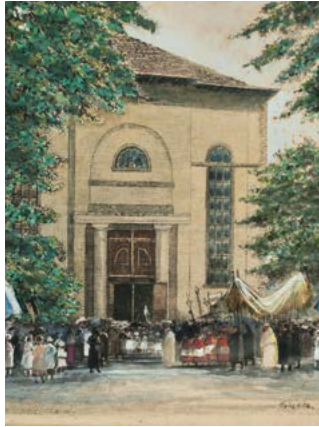
[www.luzie-uptmoor.de](http://www.luzie-uptmoor.de)



## MIT DEM BLICK DER KUNST

Impressionen aus den 1950er und 1960er Jahren

**14.10.2022 – 12.02.2023**



Mit der Ausstellung unter dem Titel „Mit dem Blick der Kunst – Impressionen aus den 1950er und 1960er Jahren“ möchte der Freundeskreis Luzie Uptmoor die Sonderausstellung des Industrie Museums Löhne zu diesem Zeitraum bereichern. Ohne den Anspruch, eine repräsentative Auswahl der Kunst dieser Zeit im Oldenburger Münsterland zeigen zu können, haben wir für unsere Ausstellung in der Galerie Luzie Uptmoor Stadtansichten und Landschaftsbilder, Szenerien von kirchlichen Feiertagen und Impressionen von wiederkehrenden besonderen Ereignissen im Jahreslauf ausgewählt, außerdem Porträts mit zeittypischer Kindermode und zeitgenössische Karikaturen.

Vertreten sind eine Künstlerin und sechs Künstler aus der Region:

**Lucie Uptmoor** (1899-1984) wurde in Löhne geboren, wo sie im Herzen der Stadt aufwuchs. Ihr künstlerischer Weg führte sie nach Düsseldorf, Paris und in die Normandie. Vor allem mit ihren einfühlsamen Porträts hat sie sich auch über Löhne hinaus einen Namen gemacht. Ihr Leben und Wirken wurde 2014 vom Landesfrauenrat Niedersachsen im Rahmen der Initiative frauenORTE gewürdigt.

Aus der Nähe von Hude bei Oldenburg kam **Heinz Witte-Lenoir** (1880-1961) als Lehrling zur Großherzoglich-Oldenburgischen Eisenbahn nach Löhningen. Aushilfsarbeiten bei einem Kirchenmaler förderten sein Interesse an der Malerei. Sein Weg als Künstler führte ihn „nach Paris und weiter...“, so der Titel eines im Jahr 2011 erschienenen Ausstellungskataloges. Löhningen blieb er zeitlebens eng verbunden.

Der ostpreußische Gutsbesitzer **Ernst von Glasow** (1897-1969) gelangte 1946 nach der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft in den Landkreis Vechta, wo seine geflüchtete Familie bei Verwandten Zuflucht gefunden hatte. Mit 49 Jahren begann er sein „zweites Leben“ als Künstler und wurde er zu einem „wichtigen Chronisten Süddoldenburgs“ (Dr. Ruth Irmgard Dalinghaus).

„Von Danzig an den Dümmer“, so der Titel eines Ausstellungskataloges des Dümmermuseums Lembruch aus dem Jahr 2011, führte der Weg des Malers **Erich A. Klauck** (1897-1979). In der Zeit von 1950 bis 1970 lebte und wirkte er in Hude/Landkreis Diepholz. Die Anerkennung, die sein künstlerisches Schaffen verdient hat, blieb ihm zu Lebzeiten versagt.

Bereits während der Ausbildung am Lehrerseminar seiner Heimatstadt hatte der in Vechta geborene **August Kathe** (1900-1962) seine Leidenschaft für die Malerei entdeckt. Später, als Lehrer in Löhne, Rüschenhof, Thüle und Oythe, malte er, wann immer es seine Zeit erlaubte. Seine Motive hielt er ausschließlich unter freiem Himmel fest.

Der schlesische Maler **Joseph Andreas Pausewang** (1908-1955) gelangte 1947 aus der Kriegsgefangenschaft in Italien nach Löhne zu seiner aus der Heimat vertriebenen Familie. In den wenigen Jahren bis zu seinem frühen Tod schuf er ein umfangreiches Werk und setzte sich für die Belange der Heimatvertriebenen und Geflüchteten ein.

Der Vechtaer **Albert Bocklage** (\*1938) gehört zu den bekanntesten zeitgenössischen Künstlern im Oldenburger Münsterland. Im öffentlichen Raum finden sich vielerorts seine Bronzeskulpturen, für Kirchen in Nord- und Westdeutschland hat er Fenster und sakrale Gegenstände gestaltet. Sein malerisches Oeuvre umfasst Gemälde, Zeichnungen und Grafiken.